



KulturFORUM



**1. TAG DER HANAUER
AUTORINNEN UND AUTOREN**
Samstag · 25. Mai 2019 · 15–20 Uhr



1. TAG DER HANAUER AUTORINNEN UND AUTOREN

Samstag · 25. Mai 2019 · 15.00 – 20.00 Uhr
im Kulturforum Hanau

Auf der Landkarte des Literaturlandes Hessen erscheint Hanau mit einem dicken Punkt. Nicht nur wegen der Brüder Grimm und weil Hanau eine lange Tradition an Zeitungen, Druckereien und Verlagen hat. Auch heute leben viele Schriftstellerinnen und Schriftsteller in der Stadt oder in ihrer Umgebung. Alle literarischen Genres sind vertreten und alle Publikationsformen vom bibliophil gestalteten Lyrikband bis zum elektronischen Buch.

Gehen Sie auf literarische Entdeckungsreise im Kulturforum Hanau:

Das Kulturforum Hanau beginnt mit einer neuen Tradition und schafft ein Forum für die Begegnung zwischen Hanauer Autorinnen und Autoren und ihren Leserinnen und Lesern. Schnupper-Lesungen und Werkstatt-Gespräche im ganzen Haus zeigen einen Ausschnitt der Hanauer Literaturszene. Der Tag der Hanauer Autorinnen und Autoren soll alle zwei Jahre zum „Tag der Literatur“ des Literaturlands Hessen wiederholt werden.

Den Anfang machen:

AutorenGruppe ZwanzigZehn (Monika Becht, Klaus Hnilica, Esther S. Schmidt, Meike Schwagmann, Simone Weber und Angelika Weimer), Thomas Bachmann, Arnd Dünnebacke, Christiane Gref, Christa Jekoff, Heide Kunz-Traubert, Sabine Laber-Szillat, Rudolf Müller, Gerhard Roth, Manfred Thierling und Jutta Wilke.

Philippis Backstube aus Nidderau betreibt an diesem Tag das Lesecafe.

AUTORENGRUPPE ZWANZIGZEHN: „GRIMMIG“

Was liegt Hanauer Autoren und Autorinnen näher, als sich von den Märchen der Brüder Grimm anregen zu lassen? Die Hanauer AutorenGruppe ZwanzigZehn hat dies im Rahmen ihrer Sleepy-Hanau Veranstaltung „Grimmig“ im Olof-Palme-Haus getan und gibt einige der dafür entstandenen Texte noch einmal zum Besten. Lassen Sie sich verzaubern, gruseln und unterhalten, und rätseln Sie mit, welches altbekannte Märchen für die jeweilige Kurzgeschichte Pate gestanden hat.

Die Autorengruppe ZwanzigZehn ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Hanau, der sich mit dem Schreiben belletristischer Texte befasst. Eine Kostprobe aus „Grimmig“ geben, mit einer kurzen Einführung von Monika Becht: Klaus Hnilica, Esther S. Schmidt, Meike Schwagmann, Simone Weber und Angelika Weimer.

>>> www.agzz.de/info

THOMAS BACHMANN: „URGROSSHERZ“



Frühes 20. Jahrhundert: Nach turbulenten Ereignissen in früher Kindheit entwickelt sich Meline unter dem prägenden Einfluss ihres Großvaters Otto zu einer wissbegierigen jungen Frau, der sich vielfältige Möglichkeiten der Weiterentwicklung eröffnen könnten. Die Universität in Gießen, die sich in erreichbarer Nähe zu ihrem Heimatort befindet, hat kurz zuvor ihre Pforten erstmals für Frauen geöffnet. Gelingt es Meline, mit den traditionellen Konventionen zu brechen um ein selbstbestimmtes Leben zu führen?

Thomas Bachmann wurde 1966 in Gießen geboren. Er absolvierte eine kaufmännische Ausbildung sowie ein Betriebswirtschaftsstudium an der Justus-Liebig-Universität Gießen, ist heute als Versicherungsberater und außerdem gemeinsam mit seiner Frau als ganzheitlich arbeitender Gesundheitsberater tätig. 2004 begann er mit ersten Kurzgeschichten und Gedichten. 2013 entstand mit „Urgroßherz“ sein erster Roman mit geschichtlichem Hintergrund, der in Teilen auf wahren Begebenheiten beruht.

ARND DÜNNEBACKE: „HÄUSER VOLLER GENIES“

Gedichte



Arnd Dünnebacke reizt am Schreiben von Gedichten „die Möglichkeit, mit wenigen Worten einen Schlüssel zu einem ganzen Universum zu formen“. Außerdem helfen sie ihm sich zu erinnern „auch da, wo jeder vernünftige Mensch lieber vergessen würde.“

Arnd Dünnebacke ist Lyriker, Jahrgang 1976, geboren und aufgewachsen im Sauerland. Hat sich in vielem ausprobiert und war meistens gelangweilt, außer beim Schreiben. Lebt heute mit seiner Familie in Hanau. Veröffentlichte in Anthologien, Literaturzeitschriften und 2012 den Gedichtband „Glück ist ein brennendes Flugzeug“ im Acheron Verlag, Leipzig.

>>> duennebacke.jimdo.com/

CHRISTIANE GREF: „ABADEYA. HANAU-MYSTERY-THRILLER“

Musik: Mike Tallmadge und Peter Gref (Gitarre und Gesang)



Für Paul, einen knapp dreizehnjährigen Jungen, geht alles schief. Seine Versetzung in die nächste Schulklasse ist gefährdet, seine beiden besten Freunde können sich nicht ausstehen und dann zerstört Paul auch noch aus Frust eine alte Mauer im Park von Schloss Philippsruhe. Die Folgen seines Wutausbruchs sind fatal. Unwissentlich entfesselt Paul eine Urgewalt, die tödlich für die Menschheit sein kann. Gemeinsam mit seinen Freunden versucht er, seinen Fehler wieder gut zu machen. Doch die Zeit wird knapp (Charles Verlag, 2019).

Christiane Gref schreibt seit 2005 mit *Leib und Seele*, mit *Herz und Ratio*, mit *Tränen und mit Lachen*. Sie hat bisher ca. 50 Kurzgeschichten und sieben Romane veröffentlicht. „Abadeya“ ist ihr Mystery-Debüt, da sie bislang meist in historischen Gefilden unterwegs war.

>>> www.autorenkrise.com

CHRISTA JEKOFF: „LIEBE UND ANDERE LÜGEN“

Kriminalroman



Johanna ist Studentin, jung, verführerisch, selbstbewusst – und sie liebt das Spiel mit der Liebe. Als sie Richard Lorentz begegnet, befindet sich der verheiratete Schriftsteller in einer Schreibkrise. Doch ihre Affäre ist nicht von Dauer. Krank vor Eifersucht beginnt Lorentz einen neuen Roman. Doch die Grenzen zwischen Fiktion und Realität verschwimmen. Ein spannendes Verwirrspiel in der Mainmetropole Frankfurt beginnt (CONTE Verlag, 2019).

Christa Jekoff wurde in Dresden geboren, wuchs in Frankfurt am Main auf und studierte dort Literaturwissenschaft, Psychologie und Soziologie. Sie hat sechs Romane veröffentlicht, davon vier Kriminalromane und zwei Beziehungskomödien. Sie schreibt auch Sachbücher – die „Rauchzeichen“, ein literarisches Handbuch für leidenschaftliche Raucher, ist 2006 bei Hoffmann & Campe erschienen.

>>> www.christa-jekoff.de

HEIDE KUNZ-TRAUBERT: GEDICHTE, APHORISMEN UND LEBENSWEISHEITEN

Musik: Marcus Rüdell, Saxophon



Heide Kunz-Traubert schreibt seit 1986 und hat über ein Dutzend Gedichtbände veröffentlicht. Sie verwandelt Alltagssituationen in humorvolle und sprachlich ideenreiche Gedichte in denen sich jeder und jede wiederfindet. Sie liest einen Querschnitt aus ihrem Werk.

>>> www.kunztraubert.de

PROGRAMMABLAUF

Zeit	Bühne im Lesecafé	Jugendbibliothek	Kinderatelier	Rotes Kabinett	Portal Stadtgeschichte
15.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung der Autorinnen und Autoren				
15.30 Uhr	Christiane Gref: „Abadeya. Hanau-Mystery-Thriller“ Musik: Mike Tallmadge (Gitarre) und Peter Gref (Gesang)		Jutta Wilke: „Florentine oder wie man ein Schwein in den Fahrstuhl kriegt“ Für Kinder ab 8 Jahren	Manfred Thierling: Gedichte zu Bildern und Eindrücken aus Hanau, seinen Sehenswürdigkeiten und über das Leben in der Stadt.	Gerhard Roth: „Ein Kieselstein erzählt. Geschichten aus dem 30-jährigen Krieg aus und um Hanau“
16.30 Uhr	Sabine Laber-Szillat: „Irminrat“ Historischer Roman	AutorenGruppe ZwanzigZehn: „Grimmig“	Jutta Wilke: „Stechmücken - sommer“ Für Kinder, Jugend liche und Erwachsene	Arnd Dünnebacke: „Häuser voller Genies“ Gedichte	Rudolf Müller: „Klingonen - mädchen“ und „Lebenslinien“ Erzählungen
17.30 Uhr	Heide Kunz-Traubert Gedichte, Aphorismen und Lebensweisheiten Musik: Marcus Rüdell (Saxophon)			Thomas Bachmann: „Urgroßherz: Die Übergescheite“ Roman	Christa Jekoff: „Liebe und andere Lügen“ Kriminalroman
18.30 – 19.15 Uhr	Werkstattgespräch im Lesecafé: Warum schreiben? Sabine Laber-Szillat, Arnd Dünnebacke und Christiane Gref geben Auskunft über ihre Motivation, ihre Erfahrungen und ihre Absichten. Moderation: Beate Schwartz-Simon, Leiterin des Kulturforums				

Im Lesecafé bietet Philippis Backstube aus Nidderau Kaffee und Kuchen an.

Außerdem finden Sie dort den Büchertisch mit den Werken aller Autorinnen und Autoren und den Signiertisch.

SABINE LABER-SZILLAT:**„IRMINRAT. EIN FRAUENLEBEN
DER ZEITENWENDE“**

Neue Medien verändern die Kommunikation. Kleine Völker vereinigen sich zu einem großen Europa. Alte Gesetze verlieren ihre Gültigkeit, zuvor ungeahnte Möglichkeiten eröffnen sich privat und öffentlich. Eine neue Religion ergreift die Menschen und bestimmen ihre Perspektiven. Kurz: ein neues Zeitalter ist angebrochen.

Was klingt wie eine Bestandsaufnahme der Gegenwart beschreibt den Umbruch, der den Lebensweg der edlen Frau Irminrat am Beginn des Mittelalters bestimmt hat. Vor dem Hintergrund von vier überlieferten Urkunden aus dem Lorscher Kodex, in denen Irminrat dem Kloster Grundbesitz und Leibeigene an Main und Kinzig, Neckar und Lahn schenkt, entfaltet sich ein Frauenleben der karolingischen Zeit zwischen alter und neuer Religion, zwischen Stammes- und Klosterleben, zwischen den Rollen als Tochter, Ehefrau, Mutter Geliebte und Witwe (Hanau: Cocon Verlag, 2014).

Sabine Laber-Szillat ist Ärztin, in Großauheim verwurzelt und u. a. Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsverein Großauheim 1929 e.V.

RUDOLF MÜLLER:**„KLINGONENMÄDCHEN“ UND
„LEBENSINIEN“**

Rudolf Müller wurde 1946 geboren und war bis zu seinem Ruhestand 2011 ein „Jünger der schwarzen Kunst“. Er schreibt Kurzgeschichten, bisher sind es rund fünfzig Stück aus allen Themenbereichen des menschlichen Lebens, teilweise skurril, humorvoll und phantastisch angelegt. Gemeinsam mit dem Schriftsteller Gerhard

Roth liest er seit mehreren Jahren in der „Teestube im alten Fischerhaus“ seine Storys vor. 2018 erschien sein Buch „Die Sport-Bar“.

GERHARD ROTH:**„EIN KIESELSTEIN ERZÄHLT: GESCHICHTEN AUS
DEM 30-JÄHRIGEN KRIEG AUS UND
UM HANAU“**

Gerhard Roth ist Schriftsteller, Lyriker, Reimedrehsler, Wortverwechslers. Er ist in vielen literarischen Genres zu Hause und bezieht sich oft auf die Geschichte Hanaus. Er liest häufig in der „Teestube im alten Fischerhaus“ in Kesselstadt aus seinem Werk.

>>> www.gerhardroth.com

MANFRED THIERLING:**LIEST GEDICHTE ZU BILDERN UND
EINDRÜCKEN AUS HANAU, SEINEN
SEHENSWÜRDIGKEITEN UND ÜBER
DAS LEBEN IN DER STADT**

Dr. Manfred Thierling wurde 1944 in Danzig geboren, er ist Diplom-Chemiker. 1972 Mitbegründer der Künstlergemeinschaft Pupille, 1989 Mitwirkung beim Literaturtelefon Hanau, 2010 Beiträge im Deutschen Literaturfernsehen. Seit 2013 jährliche Gedichtveröffentlichungen in der „Bibliothek deutschsprachiger Gedichte“ sowie zahlreiche Lyrikbände im Selbstverlag. 2014 erschien „Ein Funke zu Beginn“ im public book media verlag.



Mehr Infos zu den Veranstaltungen finden Sie in unserem monatlichen Newsletter, auf der Webseite www.kulturforum-hanau.de und auf unserer **Facebook-Seite**.

JUTTA WILKE LIEST FÜR KINDER AB 8 JAHREN: „FLORENTINE ODER WIE MAN EIN SCHWEIN IN DEN FAHRSTUHL KRIEGT“



Florentine ist vor allem eines: ziemlich verfressen. Sie macht nicht mal vor Mamas Blumenbeet halt und weil das mächtig Ärger geben könnte, muss Clemens sie dringend verstecken, am besten bei seinem Freund Erdal. Der Balkon dort ist groß genug, und zwischen acht Geschwistern, dem immermüden Opa und der fernsehsüchtigen Oma fällt Florentine bestimmt nicht weiter auf. Außerdem gibt es bei Erdal garantiert genügend Reste zum Auffüttern. Aber wie, bitte schön, bekommt man ein Schwein in den Fahrstuhl?

JUTTA WILKE LIEST FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE JEDEN ALTERS: „STECHEMÜCKENSOMMER“

So hat Madeleine sich ihre Sommerferien nicht vorgestellt: Erst wird sie von ihren Eltern in ein Feriencamp nach Schweden geschickt, wo sie überhaupt nicht hin will und dann wird sie ganz aus Versehen auch noch von einem durchgeknallten Punk entführt. Dabei wollte Julian eigentlich nur einen VW-Bus klauen, weil er – wie er sagt – ganz dringend zum Nordkap muss. Als schließlich auch noch Vincent, der Junge mit dem Extra-Chromosom, zu ihnen stößt, ist das ungleiche Trio komplett. Und das mitten in einem Sommer voller Stechmücken, Wälder, Seen und Abenteuer...

Jutta Wilke wurde 1963 in Hanau geboren. Sie schreibt „schon immer“, studierte aber zunächst Jura, arbeitete als Anwältin und sattelt schließlich um und wird Schriftstellerin. 2011 erscheint ihr erster Roman „Holundermond“ im Verlag Copenrath. Seitdem hat sie zahlreiche Erstleserbücher, Kinderbücher, Jugendbücher und Romane für junge Erwachsene veröffentlicht. Zuletzt „Stechmückensommer“ im Verlag Knesebeck. Jutta Wilke engagiert sich bundesweit für die Leseförderung und gibt Kurse im kreativen Schreiben für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene.

Hanauer Autorinnen und Autoren in der Sammlung Hanau Hessen im Portal Stadtgeschichte

In einer besonderen Abteilung der Stadtbibliothek Hanau werden Bücher sorgfältig für die kommenden Generationen gesammelt und aufgehoben: Die Sammlung Hanau Hessen umfasst rund 27.000 Bücher vom Hanauer Druck von 1610 bis zu den aktuellen Veröffentlichungen Hanauer Autoren oder des Hanauer Geschichtsvereins.

Bücher die in Hanau erscheinen, von Hanauer Autorinnen oder Autoren geschrieben wurden oder von Hanau handeln werden so vollständig wie möglich gesammelt.

Auch sogenannte „graue Literatur“ wie zum Beispiel Festschriften oder Gemeindeblätter gehören dazu. Ähnlich dem Sammelauftrag der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt strebt die Stadtbibliothek eine vollständige Sammlung Hanau-relevanter Literatur an.

Die meisten Bücher werden im Magazin aufbewahrt, können aber ausgeliehen werden.

KULTURFORUM HANAU

Am Freiheitsplatz 18 a · 63450 Hanau

Mo. – Fr. 10.00 – 20.00 Uhr · Sa. 11.00 – 18.00 Uhr

Am Busbahnhof auf dem Freiheitsplatz halten die Busse der HSB und der KVG. Parkmöglichkeiten gibt es direkt in der Tiefgarage unter dem Forum Hanau. Von dort können Sie das Kulturforum mit dem Aufzug direkt erreichen.

Alle Etagen des Kulturforums – auch der Veranstaltungsbereich im 2. OG und das Lesecafé – sind mit dem Aufzug barrierefrei erreichbar.

Der Veranstaltungsbereich verfügt über eine Induktive Höranlage die den Ton direkt auf ein Hörgerät übertragen kann (Einstellung T).



KulturFORUM

Stadtbibliothek Hanau

Fachbereich Kultur, Stadtidentität
und Internationale Beziehungen

Fachbereichsleitung: Martin Hoppe

Leitung Kulturforum: Beate Schwartz-Simon

Am Freiheitsplatz 18 a · 63450 Hanau

Telefon: 06181-98252-0

E-Mail: stadtbibliothek@hanau.de